

# Forderungen aus der Community

## **Was will ich lernen? – Materialien**

**Zielsetzung:** Bildungsmaterialien, die mit öffentlichen Mitteln (ko-)finanziert werden, standardmäßig als Open Educational Resources (OER) freigeben und in offenen Formaten bereitstellen.

- Mit öffentlichen Geldern (ko-)finanzierte Bildungsmaterialien werden grundsätzlich unter einer offenen Lizenz (CC 0, CC BY oder CC BY-SA), in offenen und barrierefreien Formaten sowie mit den notwendigen Metadaten veröffentlicht.
- Es werden Anreize, rechtliche und infrastrukturelle Rahmenbedingungen geschaffen, um durch Lehrende erstellte Manuskripte und Lehrmaterialien standardmäßig als OER bereitzustellen.
- Die Erstellung von OER wird redaktionell unterstützt.
- Die Qualitätssicherung von OER erfolgt transparent, dezentral und wo möglich im Aushandlungsprozess zwischen Lernenden und Lehrenden.
- Die Dokumentation von Methoden und Konzepten zur Aufbereitung und Verbreitung von OER wird gefördert.
- Bei allen Materialien, die von Behörden zur Verfügung gestellt werden und aufgrund der rechtlichen Vorgaben als gemeinfrei gelten, wird explizit auf deren Gemeinfreiheit hingewiesen.
- Produktionen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks sind frei lizenziert und stehen somit als OER in formellen und informellen Bildungskontexten zur Verfügung.

## Wie will ich lernen? – Qualifizierung und pädagogische Praxis

**Zielsetzung:** Lehrpersonen an Bildungsinstitutionen kontinuierlich (weiter-)qualifizieren, den souveränen / mündigen Umgang mit frei nutzbaren (digitalen) Medien, Technologien und OER im Unterricht ermöglichen und so zeitgemäßes Lernen und Lehren fördern.

- Die Förderung der Kultur des Teilens umfasst die Lehrkräftebildung, Schulentwicklung und außerschulische Bildungsarbeit.
- Lehrende werden über die Vorteile von OER aufgeklärt und befähigt, freie Bildungsmaterialien zu verwenden, zu erstellen und weiterzuentwickeln.
- Informationen und praktische Übungen zu den Themen Urheberrecht und freie Lizenzen sind in die Lehrkräfteaus- und -fortbildung integriert.
- Reformpädagogische Inhalte und Diskurse zur Ausrichtung und Nutzung von Technologie im Spannungsfeld der digitalen Transformation (zwischen Teilhabe und Überwachung) sind fester Bestandteil der Qualifizierung von Lehrkräften.
- Kooperationen zwischen Schulen und außerschulischen Akteurinnen und Akteuren werden gefördert.
- Die schulische Bildung öffnet sich für innovative Impulse aus dem außerschulischen Bereich und wird bei der Erprobung dieser gefördert.
- Außerschulische Lernorte – Selbstlernplattformen, offene Werkstätten, Orte des Commoning, Jugendclubs – werden gefördert und mit den Strukturen der formalen Bildung verzahnt.
- Innovationen durch Bildungsmedienherstellende sowie Social Entrepreneurs, gemeinnützige GmbHs und Vereine, die sich explizit dem Thema OER verschreiben, werden gezielt gefördert.
- Unternehmen, die in den Bildungsbereich einsteigen, berücksichtigen die Prinzipien offener Bildung.

## **Womit will ich lernen? – Ausstattung und Infrastruktur**

**Zielsetzung:** Abhängigkeiten von bestimmten Softwareunternehmen (Lock-in-Effekte) vermeiden, Bildungseinrichtungen digitale Souveränität ermöglichen und keine zusätzlichen Hürden für den Zugang aufstellen.

- Projekte zur Verbesserung und Weiterentwicklung bestehender Open-Source-Bildungssoftware werden gefördert.
- In öffentlichen Ausschreibungen werden offene Formate und Open-Source-Softwarelösungen bevorzugt berücksichtigt / erhalten ihr eigenes Förderprogramm.
- Bei der Wahl von Software, die für Bildungszwecke eingesetzt wird, ist darauf zu achten, dass diese offen / frei lizenziert ist.
- Die nachhaltige Wartung, Instandhaltung und das Hosting ist stets fester Bestandteil der öffentlichen Förderung.
- Eine Strategie zum Aufbau länderübergreifender Bildungsserver und Repositorien mit freien Bildungsmaterialien wird erarbeitet und Ergebnisse implementiert.
- Die Auffindbarkeit von freien Bildungsmaterialien ist gesichert.
- An Bildungseinrichtungen wird der offene Netzzugang dem Beschränkten vorgezogen.